

Sehr geehrter RT-1701 EFFEXX Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des EFFEXX RT-1701 Multi-Effekt Moduls. Dieses Modul bietet Möglichkeiten, die weit über den Rahmen eines normalen Multi-Effekts hinausgehen. So können Sie zum Beispiel beliebige Effekteinstellungen abspeichern und zwischen mehreren dieser abgelegten Effekteinstellungen überblenden. Bitte beachten Sie die Einbauanleitung auf der Rückseite dieser Kurzanleitung. Nach dem Einschalten befindet sich der EFFEXX in der „MANUAL“-Mode Betriebsart. Als Hinweis auf diesen Modus leuchtet die Mode-LED grün auf. Sollte die LED in einer anderen Farbe leuchten, tippen Sie die Mode-Taste (unten in der Mitte) mehrere Male an, bis die LED wieder grün leuchtet, da der „MANUAL“-Mode ideal zum Erkunden des Moduls ist.



Das EFFEXX Effektmodul arbeitet in Stereo. Sie können entweder einen oder beide Eingänge benutzen. Wenn Sie nur ein Eingangssignal anschließen, wird es automatisch beiden Eingängen zugeführt. Die weiß gedruckten Parameter können Sie direkt mit den Reglern verändern. Blau gedruckte oder blau hinterlegte Parameter erreichen Sie, wenn Sie beim Regeln die Shift-Taste gedrückt halten. Der EFFEXX besitzt zwei Haupteffekte FX-1 und FX-2, einen zusätzlichen Hall-Prozessor (blau hinterlegte Parameter) eine Eingangsstufe mit Overdrive und einen EQ. Mit den beiden oberen Reglern in der Mitte kontrollieren Sie den Effekt-Anteil von FX-1 und FX-2, mit „REVERB“ den Hall-Anteil und mit der gehaltenen Mode/Shift-Taste plus den beiden FX-Sel.-Reglern können Sie die Effekt-Algorithmen für FX-1 und FX-2 auswählen. Bei allen Eingaben wird Sie der LED-Kranz grafisch unterstützen. Die Algorithmus-Auswahl wird zum Beispiel per LED angezeigt. Sobald Sie den Gain Regler aufregeln, arbeitet der LED-Kranz als Aussteuerungsanzeige. Diese berücksichtigt auch den Ausgangspegel am Ende der Effektkette. Wenn alle LEDs nur noch rot leuchten, sollten Sie die Feedback Regler von FX-1 und FX-2 kontrollieren.

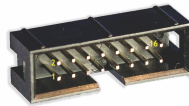
Alle weiteren Informationen finden Sie in unserem RT-1701 EFFEXX Handbuch zum Herunterladen und in den Workshop Videos unter dem folgenden Link:

<http://www.radikaltechnologies.com/index.php/rt-1701-effexx-multi-fx-processor/>

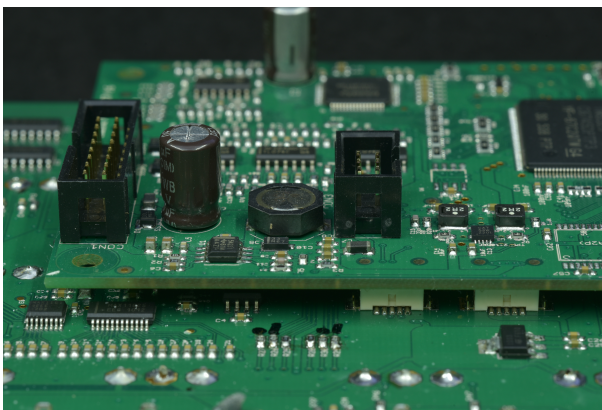
## Einbau des RT-1701 Moduls in ein Eurorack Gehäuse:

Bevor Sie mit dem Einbau des Moduls beginnen, sollten Sie den Netzstecker, beziehungsweise das Netzteil abziehen. Außerdem sollten Sie sich sorgfältig gegen elektrostatische Aufladungen absichern, damit Sie die Elektronik des Moduls nicht beschädigen. Gerade im Winter heißt es: Schlappen aus, zum Entladen einen metallischen Bereich des Heizkörpers anfassen und erst dann die Platinen in die Hand nehmen.

Das RT-1701 Modul besteht aus zwei Platinen, die aufeinander gesteckt werden müssen. Die kleinere Platine ist das DSP Board, die größere trägt die Bedienelemente und ist mit der Frontplatte verschraubt. Bevor Sie das Modul anschließen oder in ein Eurorack Gehäuse einbauen, sollten Sie den korrekten Sitz des DSP Boards überprüfen. Achten Sie darauf, dass alle Leiterplattenverbinder gerade sitzen und einen festen Halt haben.



In der Eurorack Gemeinde hat sich ein 16 poliges Steckersystem durchgesetzt. In der Abbildung oben sehen Sie einen typischen 16 poligen Wannenstecker mit Verpolungsschutz. Das gute an so einem Wannenstecker ist, dass man die Pfostenbuchse eines Flachbandkabels nur in einer Richtung mit dem Stecker verbinden kann. Leider finden sich diese Wannenstecker bei vielen Herstellern nicht. Deswegen ist es wichtig, ganz genau auf die richtige Polung des Kabels zu achten!



Unser Flachbandkabel besitzt ein Entstör-Filter, das mit blauem Schrumpfschlauch isoliert wurde. Nehmen Sie bitte das beiliegende Flachband-Kabel und stecken es in den 16 poligen Sockel des DSP Boards. Dabei sollte das Kabel-Ende mit dem Entstör-Filter auf der Platinenseite eingesteckt werden.

Der 16-polige Wannenstecker ist leicht zu erkennen. Achten Sie darauf, dass das DSP Board während des Einsteckens der Pfostenbuchse in den Wannen-Stecker keinem einseitigen Druck ausgesetzt wird, weil sich sonst die rückseitigen Platinen-Verbindungsstecker aushebeln können. Mit leichtem Druck auf die DSP Platine werden die Stecker aber gleich wieder einrasten.

Nun werfen Sie einen Blick auf die Stromversorgungs-Busplatine des Modulsystems und auf das Anschlusskabel des neuen Moduls. Bei dem mitgelieferten Flachbandkabel ist die erste Ader rot markiert.



Auf der Busplatine eines Eurorack Gehäuses führen die untersten beiden Kontakte -12V. Achten Sie bitte darauf, dass die erste Ader mit der roten Markierung stets mit der -12 Volt Seite des Sockels verbunden wird. Achten Sie ferner darauf, dass das Kabel weder nach rechts, links noch nach oben oder unten versetzt aufgesteckt wird. Leider besitzen die meisten Bussysteme keinerlei Verpolungsschutz.

Wenn Sie das Kabel verbunden haben, können Sie das Modul in die richtige Position bringen und mit den beiliegenden Schrauben und Unterlegscheiben einbauen. Bitte benutzen Sie die beiliegenden Kunststoff-Unterlegscheiben - damit können Sie Beschädigungen der Lackierung weitgehend ausschließen.



Nun können Sie den Strom einschalten. Dabei sollten gleich ein paar der LEDs aufleuchten. Sollte das nicht der Fall sein, unterbrechen Sie den Strom sofort wieder und suchen nach dem Fehler. In der Regel wird der Oszillator aber nun funktionieren und wir können uns auf die Bedienung konzentrieren.